

Zum Einstand ein Gruppe A Klassensieg



Dabei begann der Samstag gleich mit einer Negativmeldung. Die Teamkollegen Hermann Neubauer und Tina Maria Monego versenkten das Schwesterauto gleich auf SP1 in einem Bach. Glücklicherweise diesmal unverletzt und mit geringem Sachschaden.

Gott sei dank nicht so bei Mario Klammer und Elena Hartner. Sie kamen gleich zu Beginn der Rallye gut in Fahrt. Das Steirerduo konnte auf den 13 Sonderprüfungen vom Start weg auch in der Gruppe A aufzeigen und fuhren sogar zwei Top Ten Zeiten. Die momentanen Zweiten in der heurigen Suzuki Motorsport Cup Rallyewertung markierten am Premierentag sogar zwei Top Ten Zeiten. Im Ziel reichte es für einen Klassensieg in der A6 und einen sensationellen 11.Gesamtrang.

Dazu Mario Klammer: „Für mich war es der erste Einsatz mit dem Super 1600. Der Unterschied zum gewohnten Cup Swift ist wie Tag zu Nacht. Meine Co-Pilotin Elena Hartner und ich starteten vorsichtig in die ersten SP's. Ab der vierten Sonderprüfung fühlten wir uns schon so vertraut mit dem Boliden, dass wir immer besser in den Wettbewerb fanden. Bis zum Schluss war die Rallye dann eine entspannte Angelegenheit, der 11.Gesamtrang erfreut uns dadurch umso mehr.“